

Pressemitteilung Sendung 97, EA 30.03.07

Holztransport nach Orkan Kyrill

Der Sturm "Kyrill" zog am 18. und 19. Januar 2007 mit Windgeschwindigkeiten von teils über 200 km/h über Europa hinweg und verursachte erhebliche Personen- und Sachschäden. Dabei sind in den Wäldern Deutschlands beträchtliche Schäden eingetreten. In Deutschland muss nach letzten Erhebungen mit einer Sturmholzmenge von rund 25 bis 30 Mio. m³ gerechnet werden. Mit Hochdruck arbeitet die Forstwirtschaft deshalb daran, die Wälder von umgestürzten Bäumen zu befreien. So etwas geht natürlich nicht ohne spezielle Lkw. Diese sind Dank behördlicher Ausnahmegenehmigungen mit 44t Gesamtgewicht unterwegs. Das soll dazu beitragen das Tempo der notwendigen Arbeiten zu beschleunigen.

Feuerwehr Würzburg

Bei einem LKW-Unfall stehen Ersthelfer aber auch professionelle Retter fast immer vor einer besonders schweren Aufgabe. Die Würzburger Berufsfeuerwehr übt als eine der wenigen Rettungseinheiten in Deutschland an einem echten Crash-LKW. Wir waren bei einer solchen Übung vor Ort und haben uns die einzelnen Schritte einmal genauer angesehen. Wichtig ist nämlich nicht nur schnell zu handeln, sondern in der richtigen Reihenfolge vorzugehen. Bis man zum verletzten Fahrer gelangt, müssen eine Reihe von Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden, um sich und den Verunfallten zu schützen.

Scania vs. Phaeton

Wir bei Transportwelt gehen wieder einmal der Frage nach, ob ein Pkw im Vergleich zu einem großen Lastkraftwagen besser abschneidet. Sie werden sich jetzt verwundert die Augen reiben: Kann man so einen Vergleich machen? Das ist doch wie mit den Äpfeln und den Birnen. Und dass unsere Testerbrille ein kleines bisschen zugunsten der Brummis gefärbt ist, sieht man uns sicher nach, denn Brummis liegen uns schließlich besonders am Herzen, weil sie unermüdlich Tag für Tag die Waren unseres Bedarfs in die Regale schaffen.